

26.06.2014 · MEMMINGEN/BELEN

Memminger Clowns starten nach Peru

Karin und Martina Zelt wollen im August in Südamerika „Entwicklungshilfe der anderen Art“ leisten

Hilfsaktion • Es gibt viele soziale Projekte und Aktionen, doch diese ist anders. Vom 5. bis 17. August möchten die beiden Schwestern Karin (28) und Martina Zelt (25) aus Memmingen als Clowns in Peru Hoffnung schenken. Und zwar durch Begegnung, Zuhören, Freude, Bildungsarbeit und Häuser bunt anstreichen.

Karin, ausgebildete Clownin und Sozialpädagogin, spricht aus Erfahrung: „Lachen ist die beste Medizin, es befreit, macht Mut und Hoffnung.“ Damit die Vision Wirklichkeit werden kann, benötigen die beiden Unterstützung.

Am Zielort Belen, mitten im peruanischen Amazonasgebiet, benötigen die Menschen diese Unterstützung dringend. Vom Straßennetz abgeschnitten, ist die Region mehrere Monate im Jahr komplett überschwemmt. Es mangelt an Gesundheitsversorgung, Bildung, Arbeit und Perspektive. „Gerade hier kann Lächeln und eine wahre Begegnung Berge versetzen“, sind sich die Schwestern sicher.

Denn Clowns bauen zwar keine Brunnen, aber sie schenken Hoffnung, lautet der Aktions-Spruch der Schwestern. Clownerie trifft auf Seelsorge und Entwicklungshilfe. Im Rahmen des seit zehn Jahren bestehenden Projekts bringen ehrenamtliche Clowns Freude nach Belen. Es wird gelacht, getanzt und gespielt, eine Erfahrung, die besonders Kindern Hoffnung macht.

„Auch die Schulmedizin beachtet immer mehr, wie Selbstheilungskräfte durch positives Denken und Humor aktiviert werden“, zitiert Karin aus ihrer Diplomarbeit. Zudem werden im Rahmen des Projekts Häuser bunt angestrichen und Gemeindehäuser

errichtet. Vorträge zu Gesundheitsversorgung und Kinderschutz runden das Programm ab.

Die Schwestern haben nach eigenen Angaben viel Gutes im Leben erfahren und möchten das gemeinsam an Menschen weitergeben, die weniger Glück hatten. Doch der Flug ist teuer und die Kosten vor Ort sind hoch. Daher brauchen die beiden finanzielle Unterstützung, um aus dem Traum auch Wirklichkeit werden zu lassen.

Alles was sie nicht benötigen, um ihre Kosten vor Ort zu decken, wollen die Schwestern der Hilfsorganisation Humedica spenden. Nach ihrer Rückkehr aus Peru werden sie in Memmingen Vorträge mit Fotos halten, damit die Idee Wellen schlagen kann. Mehr Informationen gibt es auf der Projekt-Homepage www.clowns-schenken-hoffnung.de (<http://all-in.de><http://www.clowns-schenken-hoffnung.de>). Fragen beantworten die Schwestern per Mail unter karin.zelt@gmail.com oder martina.zelt@gmx.de oder am Telefon unter 0176 / 84113823.



Wer spenden möchte, kann dies an folgende Kontodaten tun: Karin Zelt, Stichwort: Hoffnung schenken, IBAN: DE22 2019 0003 0002 1916 10, BIC: GENODEF1HH2, Hamburger Volksbank.

Ihre Meinung

0 Kommentare all-in.de - Das Allgäu online

 Einloggen ▾

Nach Neuesten sortieren ▾

Teilen  Favorit 



Die Diskussion starten...

Schreiben Sie den ersten Kommentar.

AUCH AUF ALL-IN.DE - DAS ALLGÄU ONLINE

WAS IST DAS?

Alkoholisierter randaliert in Memmingen und muss gefesselt werden

26 Kommentare • vor 3 Tagen



Bundesverdienstkreuzaspirant — Das nützt vielen Opfern von aggressiven Alkoholtätern wenig. Sie müssen unter Alkohol leiden, selbst

Gerichtsprozess in Kempten: Bewusst Unfälle gebaut, um Versicherungen

12 Kommentare • vor 2 Tagen



xm29oicw — "Vor dem Kemptener Landgericht wollten die Angeklagten – die meisten haben italienische Wurzeln – zunächst keine Angaben

Buchloer Polizei schnappt Einbrecher, Kriminalpolizei deckt Bande auf

15 Kommentare • vor 3 Tagen



xm29oicw — Wieso sollte die Polizei rassistische Pressemeldungen verfassen? Hat "sie" davon irgendeinen Nutzen? Im Gegenteil,

Schongauer stiehlt zweimal dasselbe Auto | all-in.de - das Allgäu online!

2 Kommentare • vor 4 Tagen



ibins — Wie wäre es -- seine Verurteilung zu verdoppeln -- Ich dürfte nicht sein "Richter sein"

ANZEIGE

Karten

 karten.de/Karten-Karte

Musicals Deutschland Karten online. Musicals buchen täglich bis 23 Uhr

© Allgäuer Zeitungsverlag GmbH / rta.design GmbH